

Zugvorrichtung angeordnet. Sie sind mit den beiden Deckplatten verbunden und dienen zur Aufnahme der Zugkräfte; hinten laufen sie auseinander, um als Querverstrebungen die Pufferstöße mit aufzunehmen. Die beiden hintersten Achsen sind beiderseits durch Längsausgleicher verbunden. Die Mittelachse hat 16 mm Seitenspiel.

Um freien Ausblick nach hinten zu bekommen, hat der Kohlenkasten nicht die ganze Wasserkastenbreite von 3000 mm, sondern ist nur 2100 mm breit. Beiderseits des Kohlenkastens werden die Schür-

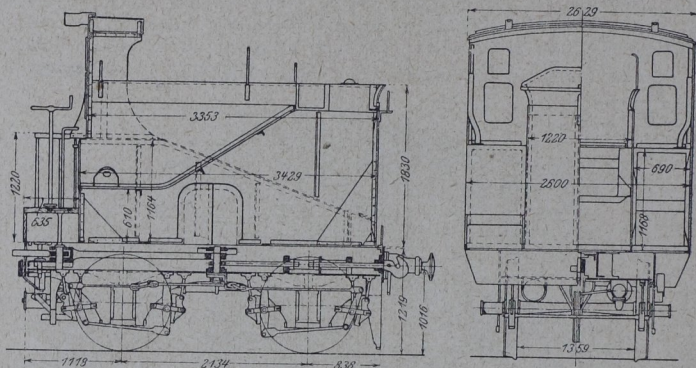


Abb. 535. Zweiachsiger Tender der Staatsbahn von Neu-Südwest.

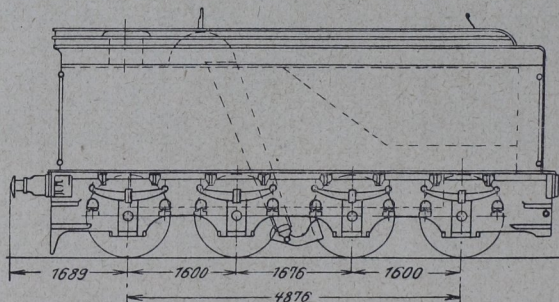


Abb. 536. Vierachsiger Tender der englischen Großen Nordbahn.

geräte untergebracht. Der Wasserkasten besteht aus 6 mm starken Seiten- und Rückwänden, 8 mm starkem Boden, sowie 9 mm starker Vorderwand und Decke; letztere ist teilweise nach vorn geneigt. In etwa gleichem Abstand sind im Innern Kreuzstreben auf Winkelisen und Querverstrebungen aus Blech angeordnet. Die Blechwände dienen gleichzeitig als Schwallbleche. Hinter dem Kohlenkasten befindet sich ein länglicher Wassereinlauf mit aufklappbarem Deckel. Beim Füllen überfließendes Wasser kann nach hinten durch die ausgesparte Rückwand abfließen. Hinter dem Wasserkasten auf der Pufferbohle